



## Der Attentatsplan gegen General v. Seest

Wie Thormann verhaftet wurde  
Berlin, 17. Januar. Die Blätter teilen noch folgende Einzelheiten über die

**Verhaftung des früheren Offiziers Thormann**  
mit, der beschuldigt wird, einen Anschlag auf General v. Seest vorbereitet zu haben. Thormann kam vor einigen Tagen nach Berlin und begab sich in das Bureau der Deutschvölkischen Freiheitspartei. Er verlangte und erhielt die Adress eines Herrn D., den er von früher her zu kennen behauptet. Er suchte Herrn D. auf, legitimierte sich durch einen Ausweis des Widerstands, der dem Kapitän Ehrtzord entstammt, und erklärte im Vorze der Unterhaltung, er sei mit der Abfahrt nach Berlin gekommen, Herrn v. Seest zu erledigen. D. ging zum Schluß auf den Plan ein und versprach Thormann, einen geeigneten Mann zu stellen, der die Tat ausführen sollte. Nach der Unterredung mache Herr D. sofort dem Reichskommissar für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, von dem den Widerstand eine Meldung. Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns kennen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

bei dem Vorbeitreten aus unmittelbarer Nähe durch mehrere Revolverschüsse gestoppt werden. Thormann hatte auch Geld zur Verfügung gestellt und angesehert, daß für die Familie des Mörders gesorgt werden würde. Nach Ausführung der Tat sollte der Mördер in einem bereitstehenden Auto die Flucht ergreifen. Herr D. und seine Helfer gingen zum Schluß auf den Plan Thormanns ein und verbündeten auf diesem Grunde, daß man sich nach Vollendung der Tat vormittags 11 Uhr im Café John treffen sollte. In einer verabredeten Zeit waren dann auch Thormann, Herr D. und dessen Frau im Café anwesend. Zwei Polizeideutsche nahmen sowohl Thormann als auch Herrn D. in seine Frau fest. Die beiden leichten wurden natürlich sofort wieder freien Fuß gegeben.

Mördert Thormann in Untersuchungshaft genommen wurde.

Die Untersuchung erachtet sich vor allem auf die Untermänner Thormanns, da nicht anzunehmen ist, daß der Widerstand nur dem Willen eines einzelnen entspringt.

Zwischen den hat sich übrigens die Aufstellung des "Widerstands" gezeigt. Es muß berichtet werden, daß dem preußischen Justizminister Eversius wenige Stunden nach der Verhaftung Bericht gebracht worden sei. Der Reichskommissar hatte gesagt, manne handeln zu müssen und deshalb sei über den Anklagegang mehr oder weniger hinweggesehen. Nicht ganz verständlich ist, daß das sozialdemokratische Centralorgan seine Mietteilung über das Amtierat überbrachte: "Deutschvölkische vertraten den Künster". Sozialistisch ist das doch besser, als wenn sie ihm gedacht hätten.

## Überschuß in der Reichshauptkasse

Es geht bergan

B. Berlin, 17. Januar. (Eigener Bericht.) Die Übersicht über die Geldbewegung bei der Reichshauptkasse vom 1. bis 10. Januar zeigt, daß in dieser Periode zum erstenmal seit langer Zeit wieder ein Überschuß bei den Einszahlungen über die Auszahlungen bestand, und zwar in Höhe von 35 Millionen Papiermark. Der tägliche Überschüß beträgt 4,5 gegenüber einem täglichen Durchschnitt von 10,5 Millionen Papiermark in der Vorperiode. Der in der Reichshauptkasse nachgewiesene Überschuß stellt etwa den dritten Teil der in der folgenden Periode fälligen Belastungszahlungen und Steuerüberweisungen an die Länder dar. Herzvorzuheben ist, daß Beleidigungswerte im okkupierten Gebiet jetzt nur in weit begrenzt werden, als ohne neue Gefahr für unser Budget und unter Währung möglich ist. Wenn der Einstellung dieser Zahlungen sind bekanntlich Verhandlungen im Gange.

## Aufdeckung kommunistischer Putschvorbereitungen

B. Stuttgart, 17. Januar. Im Friedrichshafen am Bodensee sind umfangreiche Vorbereitungen zu einem Putsch aufgetreten. Es sind bereits viele Verhaftungen, durchweg von Mitgliedern der kommunistischen Partei, vorgenommen worden.

## Die heutige deutsche Literatur

Von Hermann Hesse

Was eine Anfrage hieser Studenten über den Stand der gegenwärtigen deutschen Literatur, hat Hermann Hesse in der "Runden Tischrede" folgende Antwort veröffentlicht:

Die Redaktion.  
Sie forderte mich auf, Ihnen und Ihren Freunden in Kürze meine Meinung über die jetzige Literatur Deutschlands und ihre wichtigsten Erfolge zu mitteilen. Entschuldigen Sie, wenn ich beim Lesen Ihres Briefes ein wenig lächeln muß.

Wenn ich auf der Straße einen zusammengebrochenen Menschen liegen sah, dessen Gesicht bis zur Unkenntlichkeit entstellt, dessen Auge geschlossen, dessen Denkfähigkeit gelähmt ist, und aus dessen Mund steigende Blässe, rote oder schwarze Blutflüsse fließen, so kann diese Gestalt mich aufs tiefe rühren und erschüttern, so lange Mitleid, Ekel, Sorge und buntand andere Empfindungen in mir wachsen.

Wenn nun aber jemand mit die Frage stellt, was ich als Sachverständiger wohl vom Gang dieser fallenden Person halte, dann komme ich in Verlegenheit. Und diese Frage haben Sie mir gestellt. Deutschland ist im Augenblick ein zusammenbrechendes, Hoffnungloses, schwertraurtes Land, von welchem niemand weiß, ob es morgen noch existieren wird.

Ob dieses totende, zerfallende, hungrige und im Moment kaum lebensfähige Land eine süßliche und empfindsame Literatur erzeugt, ob dieser Körper im Fleter der Agone noch irgendwie Tode hervorbringe, und was von diesen Tönen vom menschlichen, literarischen und psychologischen Standpunkt aus zu halten sei, das ist eine drohende Frage.

Erlauben Sie mir, Sie nicht weiter zu nennen und Sie dennoch zu beantworten.

Vorerst also bitte Sie, mir zu glauben, daß mit der eindringlichen Stellung der deutschen Literatur, ihr Wert oder Unwert, ihr Erfolg oder Misserfolg, ihre Tendenzen und Strömungen vollkommen unzulänglich erstanden.

Die deutsche Literatur ist, wie ich sehe, Literatur, ein öffentliches Dokument, ein Markt von Meinungen, und dieser Markt hat nun dann eine gewisse Bedeutung, wenn ein Volk gefordert ist, zu essen, hat und weiz, das es sich täglich eine Stunde lang den Spatz und Luzzus zuläßt. Dinge wie Literatur können das. In Deutschland sind diese Bedingungen nicht vorhanden, es ist zwar eine Literatur vorhanden, aber sie steht zum allgemeinen Leben nur in sehr loser Beziehung, und kann daraus nicht den Aufprall erzeugen, ein wichtiger Faktor des Weltlebens zu sein. Wenn ich Ihnen über diese Literatur, welche als ein scheinbar mildes Kausatz von Meinungen, im mittleren Bereichsteilen und darüber, den Handen nach erscheint, ein wenig Auskunft gebe, so bedeutet es ja, wie man eben über solche Nebensachen

## Schwere Differenzen zwischen den russischen Diktatoren

Trotz verhaftet?

B. Berlin, 17. Januar. (Eig. Drahtbericht) Gehören waren überall Gerüchte in Umlauf, die besagten, daß Trotzki an Verhaftung der Thotsa verhaftet worden sei. Andere Meldungen aufgeht war die Verhaftung noch nicht durchgeführt, aber angeordnet. Trotzki sollte sich, zum Widerstand entzünden, in seinem Panzerzug versteckt haben. Diese Gerüchte werden im "Berliner Tageblatt" von „anständiger Seite“ als erstaunlich (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,

als erstmals ausgetragen (?) bezeichnet. Sie gehen vermutlich auf die am 1. Januar stattgefundenen Versammlungen zurück, die mehr oder weniger mit seiner oppositionellen Haltung gegen das Amtland zur Zeit herrschende Kreisräte und Volksräte ausgestanden sind. Jedermann findet schwere, in ihrer Kommission für die öffentliche Sicherheit, Oberst Künger, der von dem Widerstand keine Meldung, Oberst Künger, der auch die Untermänner Thormanns loslassen wollte, bestätigte D. auf den Plan zum Schluß einzugehen und auch den geeigneten Mann zu stellen.

Als nun bei einer weiteren Unterredung Herr D. dem Thormann den verlangten Helfer vorstellte, entwischte Thormann seinen Plan. General v. Seest, der jeden Morgen vor seinem Dienstantritt in einem Taxifahr zu reisen pflegte, sollte dort von dem Helfer, der zur selben Zeit in dem Taxifahr zu reisen sollte,







# Inventur-Ausverkauf

von Dienstag den 15. Januar an  
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

Wiederkehrender  
erhalten Rabatt

## Rinderrödchen

geflügelte Baumwolle, weiß und grau, ohne Krempe von 0.75 zu

## Rinderkleidchen

geflügelte Baumwolle, unverzweigt ..... von 1.75 zu

## Untertätschen

weiß u. beige, geflügelte Baumwolle, ohne Krempe ..... von 1.35 zu

## Untertätschen

weiß und beige, prima Baumwolle, mit Krempe ..... von 1.95 zu

Nur am  
Neustädter Markt 5  
Ecke Rähnitzgasse

## Kinderschwieger

seine Qualität, mit gebrauchtem Rand Größe: 5 4 3 2 285

4.85 4.65 4.40

## Kinderschwieger

mit Reverskragen, gute Wolle Größe: 5 4 3 2 285

4.85 4.65 4.40

## Kinderschwieger

Kammars ol. mit Baumwolle Größe: 5 4 3 2 300

4.80 4.60 4.30

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe: 5 4 3 2 575

5.75 5.55 5.25

## Kinderschwieger

seine reine Wolle, mit Umlegekragen, sehr Qualität Größe:



Struvesstraße 1  
an der Prager Straße

Winter-Mäntel 9<sup>00</sup>  
18, 12, 9 GM.

Übergangs-Mäntel 12<sup>00</sup>  
24, 16, 9 GM.

Astrach-Mäntel 39<sup>00</sup>  
54, 46, 9 GM.

Ein Restposten Sommer- und Winter-Mäntel 5<sup>00</sup>  
GM.

# E. RICHTER & Co

Damenkonfektion

## JNVENTURVERKAUF

zu außerordentlich billigen Preisen

Anderung ausgeschlossen

Zusendung ausgeschlossen

Jumper Wolle, gestrickt 5<sup>00</sup> GM.

Überblusen Wolle, gestrickt 2<sup>75</sup> GM.

Sommer-Blusen Voral, bestickt 2<sup>90</sup> GM.

Struvesstraße 1  
an der Prager Straße

Kostüme 15<sup>00</sup>  
35, 25, 15 GM.

Wasch-Kleider 5<sup>50</sup>  
GM.

Woll-Kleider 9<sup>75</sup>  
GM.

Morgen-Röcke 10<sup>50</sup>  
Flauschstoff GM.

### Verkäufe immobilien

Weiß-, Woll- und Modewaren-Gesch.  
mit groben Warenlager u. Inventar in  
Siedlungen des Landes, mit  
20.000 Betten in überlebter Zeit,  
alle Güter auf verdeckten Wert, mit  
11.000 DM an die Kosten dieses Produktes.

Ho- und Verkauf

von

Villen, Zinshäus.,

Mietern, Pauschalh.

Parcels, Gewerb., Be-

stellen usw. d.

Alex. Neubauer,

Dr. Ferdinand

Markthalenstand

im Neustadt frank-

heitshaus, 100.000

Wohn. Parcels, neuer

Gebäude, in Berlin

an reicher Ausführung

große Weinhandlung

Reichsbahnh.

Landwirtschaft

Deutschland, in  
überlebter Zustand

20.000 Betten, neue

Gebäude, in Berlin

an reicher Ausführung

große Weinhandlung

Reichsbahnh.

Stand

verändert, neu

gebaut, neu, neu



## Tänze in der Nacht

Roman von Otto Rothke Niemöhl

Ausdruck Copyright 1923 by A. Madisch & Co., Hannover  
Hannover vertrieben

"Was sollte nicht in Ordnung sein?" fragte Lorenz

und wurde rot.

"Ach, nun", lachte Tenkotten begütigend, "so große Herrschaften haben ihre Eigentümlichkeiten und Kunst ihrer Einfachtheiten. Der Graf wäre auch zum Beispiel denkbare, daß du dich in die junge Gräfin verliebt hättest, oder so was Absurdes."

"Was für eine Idee!" Und Lorenz blickte sich, als suchte er etwas am Boden des dachaufsitzenden Autos. "Komm alles vorzumachen, mein Lieber, auch, daß sie sich in dich verliebt. Und wenn das alles nur eine gewöhnliche Idee von mir ist, um so besser. Im übrigen bin ich in Berlin nicht müßig gewesen. Ich bringe die gute Nachricht mit. Aber die verrade ich erst, wenn wir zwei ruhige Plauderstunden für uns allein haben."

Lorenz griff nach seiner Hand. "Ich danke dir", sagte er einförmig. Aber seine Augen flammten wieder ein wenig unruhig.

Tenkottens Aufsicht brachte einen Strom von Fröhlichkeit in die Overdinger Nähe. Alle gelachten ihm, wie willkommen er war, und der Graf legte gern Beifall auf ihn. Die politischen Zukunftsblicken wurden in endlosen Debatten erörtert. Tenkotten konnte viel Neues aus Berlin berichten, und der Graf hielt mit seinen Kritiken nicht zurück. Nach seiner Meinung war Berlin an allem faul. Tenkotten vertheidigte es jedoch, eher mit so viel Zornfassung und Verbindlichkeit, doch der Graf fühlte sich förmlich immer einblendet, er hätte recht, und das bog jeder Schärfe die Spalte ab. Auch das Golfschiff-Vorhaben wurde lang und breit beschlossen, und der Graf und die Baronin wurden nicht müde, Lorenz dabei in das hellste Licht zu rücken. Sie achteten nicht, welche Welt sie ihm damit verursachten. Viktoria Regina lachte nicht viel.

"Vorläufig können Sie außer Sorge sein, Erlaucht", logte Tenkotten, "Es liegen Anzeichen vor, daß Golfschiff das Feld seiner Tätigkeit noch überzeugt hat; wahrscheinlich ist er sogar in Russland, um sich dort neue Kräfte und neue Mittel zu suchen."

Später, als es sonst in Overdingen still war, trennten man sich von diesem Abend. Tenkottens glänzende geschäftsmäßliche Gaben hatten den Grafen so angetan, daß er sogar auf sein Schauspiel verzichtet hatte.

Eine kurze Vor-Mitternacht zog man sich zurück.

"So, nun kommt da an die Reihe", sagte Tenkotten,

als sie später noch in den Turnzimmern von Lorenz waren. "Hier steht du es vor, im Bett zu gehn?"

"Keine Spur", verschwerte Lorenz. "Ich mache hier

oft genug die Reise zum Tage."

Tenkotten zog sich behaglich eine Sitzgelegenheit an.

"Das ist auch neu", meinte er. "Da kostet doch sonst

seinen Händler nicht drangegeben, und um die Herren auszuruhnen, ist das nicht das probatissche Mittel.

Über das mag wohl an dem Frühling liegen, denn Viktoria Regina lächelte auch über "Schloßhofheit".

Lorenz versankt sich in einen leichten Sessel, fast ganz im Dunkeln. Er schwieg.

"Auch will ich dir erzählen", fuhr Tenkotten fort, "was dich förmlich interessieren wird. Ich habe überall herumgehört, und man sagt uns eindeutig, dein erster Auftritt in den Herbst zu legen, Frühjahrssaison.

"Das wird die natürlich eine Enttäuschung sein."

"War nicht?" hörte er Lorenz helle Stimme. "Ich bin sehr froh darüber."

"Wie? Nun, ich will nicht fragen. Und was willst du in der Zwischenzeit tun?"

"Pause. Dann kam es sehr abgerufen aus dem Dunkel:

"Um, Mertnärdl, ich konnte ich dich nicht herabreden, und jetzt kann ich dich nicht wieder wegziehen! Auch der Graf sagte mir, sie möchten dich noch recht lange übernehmen. Also, wenn es nur darauf ankäme — aber

zu dem alten Schicksalssinn vorzubringen. Das ist de-

strang, bei dem du noch etwas lernen kannst, nein, viel

lernen kannst. Er sieht seit Jahren wie ein Eremit; er

will von Schülern nichts mehr wissen, trocken; er

ist ihm goldenes Herz geplatzt. Mit dir will er es — unter

Umständen — noch etwas verlängern."

So sprang Lorenz mit einem Satz in die Höhe.

"Schön! Ich will es nicht mehr hören! Ich will mich —

die Welt mit seinem Aufmaß füllen und sich dann wie

ein Gott in die Ewigkeit verwandeln? Er will mich —

Günther, wie ist du das möglich gemacht? Es ist ja

unmöglich!"

Er trat an Tenkotten heran. Der zuckte gleichmütig

die Achseln.

"No, es hat etwas Rübe gekostet", sagte er leicht-

hin. "Und mehr als sein Preispreis habe ich ja auch

nicht zahlt. Er will dich erst schauen und prüfen. Aber

ich glaube, um das Weitere brauchen wir keine Sorge zu machen. Nur, ich sage dir gleich, es wird eine

sehr harde Schule sein. Er wird übermeniglich von

den verlangen."

Lorenz richtete sich auf. Ganz Wille, ganz Kraft,

ganz Glaube an seine Sache.

"Weiter Kunst will ich bloss wie ein Skelet!", sagte

er, und in einem Stoß lag etwas Demütiges. Dann

ging es wie ein elektrischer Funke durch seine Glieder.

"Komm", sagte er, "du bin so frisch, ich zelle dir noch

noch meine neuen Tänze."

Ganz aufgeregt eilte er in den Saal hinüber und

machte Platz.

"Gott sei Dank!" lachte Tenkotten vor sich hin, mög-

lich über die Verleseliste.

Die Bühne war nicht groß. Es kam darauf an, mit

möglichst wenigen heimlichen Mitteln den Raum für die

Tänze zu öffnen. Ein Tagungs-Arbeiter und Hand-

werker wurde aus der nächsten Stadt nach Overdingen gerufen. Tenkotten dirigierte sie mit nie ver-

lassender, überlebener Rübe und Verbindlichkeit. Für

alle Schwierigkeiten wußte er Rat und Auswege. Auf

Verdienst kam es nicht an. An ein kleines Chaos kom-

men kann, Ordnung und Gestalt.

Viktoria Regina lächelte. Ganz Wille, ganz Kraft,

ganz Glaube an seine Sache.

"Weiter Kunst will ich bloss wie ein Skelet!", sagte

er, und in einem Stoß lag etwas Demütiges. Dann

ging es wie ein elektrischer Funke durch seine Glieder.

"Komm", sagte er, "du bin so frisch, ich zelle dir noch

noch meine neuen Tänze."

Ganz aufgeregt eilte er in den Saal hinüber und

machte Platz.

"Gott sei Dank!" lachte Tenkotten vor sich hin, mög-

lich über die Verleseliste.

Die Bühne war nicht groß. Es kam darauf an, mit

möglichst wenigen heimlichen Mitteln den Raum für die

Tänze zu öffnen. Ein Tagungs-Arbeiter und Hand-

werker wurde aus der nächsten Stadt nach Overdingen gerufen. Tenkotten dirigierte sie mit nie ver-

lassender, überlebener Rübe und Verbindlichkeit. Für

alle Schwierigkeiten wußte er Rat und Auswege. Auf

Verdienst kam es nicht an. An ein kleines Chaos kom-

men kann, Ordnung und Gestalt.

Viktoria Regina lächelte. Ganz Wille, ganz Kraft,

ganz Glaube an seine Sache.

"Weiter Kunst will ich bloss wie ein Skelet!", sagte

er, und in einem Stoß lag etwas Demütiges. Dann

ging es wie ein elektrischer Funke durch seine Glieder.

"Komm", sagte er, "du bin so frisch, ich zelle dir noch

noch meine neuen Tänze."

Ganz aufgeregt eilte er in den Saal hinüber und

machte Platz.

"Gott sei Dank!" lachte Tenkotten vor sich hin, mög-

lich über die Verleseliste.

Die Bühne war nicht groß. Es kam darauf an, mit

möglichst wenigen heimlichen Mitteln den Raum für die

Tänze zu öffnen. Ein Tagungs-Arbeiter und Hand-

werker wurde aus der nächsten Stadt nach Overdingen gerufen. Tenkotten dirigierte sie mit nie ver-

lassender, überlebener Rübe und Verbindlichkeit. Für

alle Schwierigkeiten wußte er Rat und Auswege. Auf

Verdienst kam es nicht an. An ein kleines Chaos kom-

men kann, Ordnung und Gestalt.

Viktoria Regina lächelte. Ganz Wille, ganz Kraft,

ganz Glaube an seine Sache.

"Weiter Kunst will ich bloss wie ein Skelet!", sagte

er, und in einem Stoß lag etwas Demütiges. Dann

ging es wie ein elektrischer Funke durch seine Glieder.

"Komm", sagte er, "du bin so frisch, ich zelle dir noch

noch meine neuen Tänze."

Ganz aufgeregt eilte er in den Saal hinüber und

machte Platz.

"Gott sei Dank!" lachte Tenkotten vor sich hin, mög-

lich über die Verleseliste.

Die Bühne war nicht groß. Es kam darauf an, mit

möglichst wenigen heimlichen Mitteln den Raum für die

Tänze zu öffnen. Ein Tagungs-Arbeiter und Hand-

werker wurde aus der nächsten Stadt nach Overdingen gerufen. Tenkotten dirigierte sie mit nie ver-

lassender, überlebener Rübe und Verbindlichkeit. Für

alle Schwierigkeiten wußte er Rat und Auswege. Auf

Verdienst kam es nicht an. An ein kleines Chaos kom-

men kann, Ordnung und Gestalt.

Viktoria Regina lächelte. Ganz Wille, ganz Kraft,

ganz Glaube an seine Sache.

"Weiter Kunst will ich bloss wie ein Skelet!", sagte

er, und in einem Stoß lag etwas Demütiges. Dann

ging es wie ein elektrischer Funke durch seine Glieder.

"Komm", sagte er, "du bin so frisch, ich zelle dir noch

noch meine neuen Tänze."

Ganz aufgeregt eilte er in den Saal hinüber und

machte Platz.

"Gott sei Dank!" lachte Tenkotten vor sich hin, mög-

lich über die Verleseliste.

Die Bühne war nicht groß. Es kam darauf an, mit

möglichst wenigen heimlichen Mitteln den Raum für die

Tänze zu öffnen. Ein Tagungs-Arbeiter und Hand-

werker wurde aus der nächsten Stadt nach Overdingen gerufen. Tenkotten dirigierte sie mit nie ver-

lassender, überlebener Rübe und Verbindlichkeit. Für

alle Schwierigkeiten wußte er Rat und Auswege. Auf

Verdienst kam es nicht an. An ein kleines Chaos kom-

men kann, Ordnung und Gestalt.

Viktoria Regina lächelte. Ganz Wille, ganz Kraft,

ganz Glaube an seine Sache.

"Weiter Kunst will ich bloss wie ein Skelet!", sagte

er, und in einem Stoß lag etwas Demütiges. Dann

ging es wie ein elektrischer Funke durch seine Glieder.

"Komm", sagte er, "du bin so frisch, ich zelle dir noch

noch meine neuen Tänze."

</

Haben Sie schon  
Eintrittskarten ???  
für die große



## Don Juan's

Ein Spiel von Liebe u. schönen Frauen

8 Akte von Willy Rath

mit

A. v. Schlettow, Julius Falkenstein  
Jnez Allegri, Vilma v. Aknay

Ein entzückender, in jedem Akt hinreißender Film, der in Berlin bei der Uraufführung von Presse und Publikum mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Dazu:

## Boytler im Lunapark

Groteske in 2 Akten

Beginn täglich 5 u. 8 1/4, Sonntags ab 3 Uhr

Musik: Kaufmann-Orchester, persönliche Leitung Musikdirektor Kaufmann

Sonnabend, 19. Januar abends 8 Uhr

### Sondervorstellung

Uraufführung des Stadtfilms

### Dresden, eine Stätte der Kultur und Arbeit

Karten in beschränkter Zahl sind an unserer Theaterkasse und bei der Konzertdirektion Ries zu haben.

Restaurant zur Zufriedenheit  
am St.-Pauli-Friedhof

Heute Schlachtfest  
im Jägerhof, Steinstr. 2.  
Am Gläser: Fritzi Paul.

Freitag, Sonnabend und Sonntag

### Schlachtfest

veranstaltet mit Künstler-Musik

als Spezialität  
mancher Schlachtfestessen

Es laden ein Fritz u. Liesel Gödlich

Z Paradiesgarten  
Zecherlitz Nacht Zecherlitz  
Heute sowie jeden Freitag (\*)  
vornehmes Ballfest  
Hier laden ergebnis sie R. Neumann & Prost.

# Deutsche Feier

Freitag den 18. Januar im  
Ausstellungspalast abends 1/2 Uhr

zu sehen in den Wollfischen Ausstellungshallen, bei Wohl  
fischer, Weidenbach, Schmid, Universität, Schlossbrücke,  
Ges. Ges. Klaußn. u. Kleinele, wenn Kurien und verkaufen.  
Kaufm. bei Sandt. Dresdner 1924.

## Laxin-Konfekt

Überall erhältlich:  
Allgemeine Hersteller  
Bieber & Co.  
G. m. b. H.  
Frankfurt a. M. 939

Reichsdr. für  
Auswanderer  
Seit 1. 1. 20. 91 zum  
Ausland-Vertrieb  
Gesetz. 1. 1. 20. 91  
Gesetz. 1. 1. 20. 91  
Gesetz. 1. 1. 20. 91  
Gesetz. 1. 1. 20. 91

Mein großer

## Schuhwaren-Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag den 21. Januar

## Moritz Sommer Nachf.

Beachten Sie mein Sonntags-Inserat!

Eisbahn  
Zwingertelch  
Wiener Walzer-Abend  
auf dem Eis  
Herrliche Beleuchtung

## Ausstellungspalast

Donnerstag, 17. Januar  
abends 1/2 Uhr

## Gesellschaftsabend

Gesellschaftsfeier  
Gesellschaftsfeier  
Gesellschaftsfeier

## Eisbahn Sportplatz, Lennéstraße

Heute Freitag

### Petersburger Nacht

9 Uhr: Hampelmann-Polonoise  
Jeder männliche Besucher erhält eine Hampelmann, jeder weibl.  
Idee einen Hampelmann gratis

Sonntag Konzert von vorm. 11 bis nachm. 6 Uhr

## Dresdner Privat-Bank

Aktiengesellschaft  
gegr. 1908 als Genossenschaft

### Dresden

Grunauer, Ecke Zirkusstr. 21  
Fernspr. 24811 Sammelnummer  
Telegr.-Adr.: Pribank

### Zweigniederlassung

Heidenau  
Königstraße 30 b  
Fernspr. Heidenau Nr. 407, 487, 885

Wir verzinsen bei provisionsfreier Führung  
zu günstigen Sätzen

### Rentenmark-Konten

### Depositenkonten in Rentenmark

### Scheckkonten in Rentenmark

Ausführung aller bankmässigen  
Geschäfte.

mit tägl. Ver-  
fügung oder auf  
bestimmte Zeit

Tel. 13127 Vogel's Tel. 14777  
Central-Theater  
Künstlerspiele

Januar

1924

4 Uhr 8 Uhr

4 Madings

Mahrer-

Seydel-

F. Lachmann

Eda Harloff

Dick Dougan

Max Köhler

Irene Perelli

Adi Lisban

Marga Schröder

new.

Kunst-Orchester.

Volkemann

Januar

1924

4 Uhr 8 Uhr

4 Madings

Mahrer-

Seydel-

F. Lachmann

Eda Harloff

Dick Dougan

Max Köhler

Irene Perelli

Adi Lisban

Marga Schröder

new.

Kunst-Orchester.

Volkemann

Januar

1924

4 Uhr 8 Uhr

4 Madings

Mahrer-

Seydel-

F. Lachmann

Eda Harloff

Dick Dougan

Max Köhler

Irene Perelli

Adi Lisban

Marga Schröder

new.

Kunst-Orchester.

Volkemann

Januar

1924

4 Uhr 8 Uhr

4 Madings

Mahrer-

Seydel-

F. Lachmann

Eda Harloff

Dick Dougan

Max Köhler

Irene Perelli

Adi Lisban

Marga Schröder

new.

Kunst-Orchester.

Volkemann

Januar

1924

4 Uhr 8 Uhr

4 Madings

Mahrer-

Seydel-

F. Lachmann

Eda Harloff

Dick Dougan

Max Köhler

Irene Perelli

Adi Lisban

Marga Schröder

new.

Kunst-Orchester.

Volkemann

Januar

1924

4 Uhr 8 Uhr

4 Madings

Mahrer-

Seydel-

F. Lachmann

Eda Harloff

Dick Dougan

Max Köhler

Irene Perelli

Adi Lisban

Marga Schröder

new.

Kunst-Orchester.

Volkemann

Januar

1924

4 Uhr 8 Uhr

4 Madings

Mahrer-

Seydel-

F. Lachmann

Eda Harloff

Dick Dougan

Max Köhler

Irene Perelli

Adi Lisban

Marga Schröder

new.

Kunst-Orchester.

Volkemann

Januar

1924

4 Uhr 8 Uhr

</



# Der große Sternfilm der Ufa Die Strasse

Regie: Karl Grune

In den Hauptrollen: **Eugen Klöpfer — Lucie Höflich — Leonhard Haskel**  
**Aud Egede Nissen — Anton Edthofer**

**Der Tag:** Dieser Sternfilm der Ufa ist in Kunstwerk, das sich seine Mitte nicht auswählen kann, sondern im Filmstiel siegte —

**8-Uhr-Abendblatt:** Dieser grandiose, die Zuschauer mitreißende Film gehört zu wenigen, mit denen Deutschland in den Weltwettbewerb treten kann ...

Die gesamte Berliner Presse feierte diesen Film als Kunstwerk allerersten Ranges.

**Filmkurator:** Grune zeigt den Weg, auf dem es möglich ist, dem Film das Land der Seele zu gewinnen, ohne von der Werkstatt Krücken zu entliehen ... Bezwingernd ist der Rhythmus des inneren Geschehens, in äußere Bewegung umgesetzt ... **Die Vision der Straße** ... die Fratze eines Zeitalters, das dem Betrieb seine Seele gesperrt und das in tollen Kapriolen sich selber beschämt. Der Totentanz einer Epoche, die sich überschreit, um ihren eigenen Jammer nicht hören zu müssen. Die Darstellung: eine geschlossene Einheit, und doch wittart um jeden seinen eigenen Atmosphäre. Ein jeder ist der Exponent der Schicht, der er entstammt, und doch Leben atmendes Individuum ... Hier ist ein Film entstanden, der in der Entwicklung der deutschen Filmkunst einen historischen Markstein bilden wird.

Beginn der Vorführungen: 4, 6 1/4, 8 1/2 Uhr

40547

Opernhaus

Freitag, 18. Jan.:  
Dresden Goldschmiede  
Nr. 9706—9845  
Samstag 19. Jan.:  
Circus und Kurhaus  
Nr. 1010—1011.  
Sonntag 20. Jan.:  
Dresden Goldschmiede  
Nr. 1030—1031.  
Montag 21. Jan.:  
Goldschmiede 1030.

Neues Theater

L. d. Kaufmannsdorf  
Dresden Goldschmiede  
Nr. 1030—1031.  
Der Schauspielverein  
1030.

Reibenz-Theater

Samstag, 18. Jan.:  
Wahl 348 bis 3511.  
Sonntag, 19. Jan.:  
Wahl 348 bis 3511.

Viktoria-Theater

8 Uhr  
des Orchest-Programms  
10 Uhr 1010  
das Cabaret mit  
Engelbert Milde!

Sonnabend, 19. Januar, 10 abends  
im Vereinshaus

Groß-Mandolinenu. & Gitarrenkonzert  
des 1. Dresdner Mandolinisten- u.  
Gitarrenvereins

Leitung: Otto Muschter  
Mitwirkung: Mandolinenvirtuos

George Chartofilax  
aus Athen, Lehrer am Dresden Konser-  
vatorium, Karten: 4 1.00, 0.75, 0.50 an der  
Abendkasse.

Schauspielhaus

Freitag, 18. Jan.:  
Dresden Goldschmiede  
Nr. 1030—1031.  
Samstag 19. Jan.:  
Dresden Goldschmiede  
Nr. 1030—1031.  
Montag 21. Jan.:  
Goldschmiede 1030.

Neustädter  
Schauspielhaus

Dresden, 18. Jan.:  
Dresden Goldschmiede  
Nr. 1030—1031.  
Montag 21. Jan.:  
Goldschmiede 1030.

Der Schauspielverein

1030.

Reibenz-Theater

Samstag, 18. Jan.:  
Wahl 348 bis 3511.  
Montag 21. Jan.:  
Wahl 348 bis 3511.

Viktoria-Theater

8 Uhr  
des Orchest-Programms  
10 Uhr 1010  
das Cabaret mit  
Engelbert Milde!

Sonnabend, 19. Januar, 10 abends  
im Vereinshaus

Groß-Mandolinenu. & Gitarrenkonzert  
des 1. Dresdner Mandolinisten- u.  
Gitarrenvereins

Leitung: Otto Muschter  
Mitwirkung: Mandolinenvirtuos

George Chartofilax  
aus Athen, Lehrer am Dresden Konser-  
vatorium, Karten: 4 1.00, 0.75, 0.50 an der  
Abendkasse.

## TIVOLI FILM-BÜHNE

Wettinerstraße 12

Das Programm, welches jeden Besucher begeistert

### NUR NOCH EINIGE TAGE

Die Filmoperette

### Du Mädel vom Rhein

### MAX LINDER

### Max heiratet sein Weibchen

Die ganze Presse hat dieses Programm als das schönste bezeichnet!!

## U.T Licht-Spiele

G. m. b. H.

Erstaufführung  
des Decla-Bioscop-Films der Ufa

# Die Austreibung

Tragisches Schauspiel in 4 Akten

nach Karl Hauptmann von Thea v. Harbou

Regie: F. W. Murnau

Hauptrollen:  
Eugen Klöpfer, W. Dieterle  
Aud Egede Nissen, Ilka Grüning

Ferner:

# In der Nacht — in der Nacht

Schwank in 3 Akten

Täglich 4, 1/2, 1/2 Uhr

## Regina-Palast

22 Waisenhausstraße 22

Täglich 8 1/2 Uhr abends: Kabarett

Täglich 4 1/2 Uhr nachmittags: 5-Uhr-Tee mit Tanzdarbietungen.

Dienstags u. Freitags die beliebten Tanzlager!

Vornehmes Restaurant 3

Kein Weinzwang

Telebstellungen Fernnut 2393



## Gambrinus-Stadt-Restaurant

am Postplatz

Vorzügliche, billige Küche  
Bestgepflegte Biere

Jeden Freitag Schlachfest

Täglich abends Künstlerkonzert

## Central-Theater

Direktion: Adolf Vogel — Tel. 12312

7 1/2 Uhr Der große Erfolg! 7 1/2 Uhr

A.W. ASRA

Burgess

amerikan. Tenor

vier Essedress

Operettchen-Beschall

Pla und Hardy

Original-Tanzkunst

Alex Stamer

schlesischer Komiker

5 AROPAS

Equilibristen

a. d. Pferden

Jean Clermonts

Zirkus, Barruolo und Bellito

Zwei Rolandos

Malesca-

Akt

Paul Jülich

der beliebte

Humorist

Giersch-Graziellas

Wunder-

dressur

Edith Harloff • Zwei Siuarts

Johnson &amp; Johnson

schw.

Exzentrik

## Olympia-Theater

Altmarkt

### Die Sensation der Woche!

### Frank Wedekinds

erschütternde Kindertragödie

### Frühlings Erwachen

6 Akte nach dem gleichnamigen

### berühmten Bühnenwerk

Mitwirkende u. a.:

Olga Limburg, Frieda Richard  
Erich Kaiser-Titz, Albert Patry

### Pressestimmen anlässlich der Uraufführung in Berlin:

"Frühlings Erwachen" im Film ist, es sei zu seiner Ehre gesagt, so weitestgehend von all dem abgedrückt, was früher im Kino auf diesem Gebiete gezeigt worden ist, und darin ist wirkliche, lachende, sorglose Jugend, die hineinstürmt in den Wald des Frühlings und die den Abgrund des Verderbens nicht sieht. Da ist Jungmädchensehnsucht in aller Naturliebe, da ist Burschenschaft und erwachendes Männerumum, das die Fesseln sersprengt möchte.

Beginn der Vorführungen

Wochentage 4, 9, 14, 19 und 24 Uhr

40547